



# Konzeption Ambulante Hilfen

Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen  
für seelisch behinderte Menschen (Leistungstyp A6)

Stand: Stand November 2023



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof

Besondere Wohnform Thalmühle

**Ambulante Hilfen**

Tagesstrukturierende Maßnahme



Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## Träger

Verein zur Pflege von Erde und Mensch e.V.  
Thalmühle 1  
66132 Saarbrücken

Tel.: 06893 /57997-0

Fax: 06893 /57997-50

Homepage: [www.vpem.de](http://www.vpem.de)

Leitung Ambulante Hilfen:

Anna Weintraut

Tel.: 06893 /57997-11

Email: [anna.weintraut@vpem.de](mailto:anna.weintraut@vpem.de)

## Mitglied bei



Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
DPWV



Bundesverband im anthroposophischen  
Sozialwesen e.V.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## Inhalt

1.	Beschreibung der Gesamteinrichtung. . . . .	4
2.	Grundsätzliches Selbstverständnis . . . . .	5
3.	Ambulante Hilfen . . . . .	7
4.	Zielgruppe . . . . .	8
5.	Einzugsgebiet . . . . .	9
6.	Fachliche Ausrichtung am anthroposophischen Menschenbild. . .	10
7.	Methodischer Ansatz . . . . .	11
7.1	Hilfeplanverfahren . . . . .	11
7.2	Direkte Betreuungsleistungen . . . . .	16
7.3	Indirekte Betreuungsleistungen . . . . .	16
7.4	Zusammenarbeit mit gesetzlichen Betreuer*innen . . . . .	17
8.	Wohnformen . . . . .	18
8.1	Einzel-/Paarwohnen . . . . .	18
8.2	Wohngemeinschaften . . . . .	18
8.2.1	Wohngemeinschaft Thalmühle. . . . .	19
8.2.2	Wohngemeinschaft Ensheim. . . . .	20
8.2.3	Wohngemeinschaft Brebach . . . . .	20
8.2.4	Weitere Wohngemeinschaften . . . . .	21
9.	Dokumentation und Nachweis der Leistung. . . . .	22
10.	Entlassmanagement (Übergangsgestaltung) . . . . .	23
11.	Vernetzung/Kooperation mit anderen Hilfen/Leistungserbringern	24
12.	Personelle Struktur. . . . .	25
13.	Qualitätssicherung . . . . .	26
14.	Gewaltprävention. . . . .	27

## I. Beschreibung der Gesamteinrichtung

Der 1987 gegründete Verein zur Pflege von Erde und Mensch e.V. unterhält die beiden Gehöfte Karcherhof und Thalmühle mit insgesamt 32 ha Land. An beiden Standorten befindet sich den Flächen angepasster Tierbestand mit biologischer Bewirtschaftung.

Der Schwerpunkt der konzeptionellen Ausrichtung bildet sich in der Verbindung von Landwirtschaft, Jugendhilfe und verschiedenen Angeboten der Eingliederungshilfe ab.

Auf dem Karcherhof sind die Angebote im Bereich der Jugend- und Eingliederungshilfe angesiedelt. Im Nachmittagsbereich bietet die Tagesgruppe als teilstationäre Maßnahme Platz für 12 Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren. Ergänzend zur Tagesgruppe stehen bis zu 4 Plätze für das sogenannte Modul »4 plus 1« zur Verfügung, einer tagesgruppenergänzenden Familienhilfe. Als drittes Standbein wurde 2020 zur Unterstützung der Familien und ihrer Kinder die Sozialpädagogische Familienhilfe aufgebaut.

Außerdem bietet der Karcherhof Raum für Erlebnistage und Projekte zum Thema Landwirtschaft und tiergestützte Intervention.

Die Besondere Wohnform hat mit 10 stationären Plätzen für junge Erwachsene mit psychischer Erkrankung auf dem Standort Thalmühle ihren Platz. Auch die Ambulanten Hilfen sind hier mit einer Vierer-WG verortet. Ebenso die Ambulanten Tagesstrukturierenden Maßnahmen. Jedes dieser Angebote wird im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Erwachsene geleistet.

Die Verwaltung des Vereins befindet sich ebenfalls am Standort Thalmühle.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
Ambulante Hilfen  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## 2. Grundsätzliches Selbstverständnis

Der Verein zur Pflege von Erde und Mensch e.V. stellt seine Arbeit auf die Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes und dessen zeitgemäße Ausgestaltung und Weiterentwicklung.

Er unterstützt und fördert Kinder, Jugendliche und Erwachsene in seinen Einrichtungen auf den Höfen und im regionalen Umfeld.

Im landwirtschaftlichen Umfeld profitieren die Menschen von einem durch die Jahreszeiten rhythmisch gegliederten und reizarmen Rahmen. Durch die Fürsorge für die Tiere, Pflanzen, das Land und die Mitmenschen können Mitarbeiter\*innen wie Klient\*innen (wieder) ein Gefühl von Sinnhaftigkeit, Selbstwirksamkeit und Lebendigkeit entwickeln.

Alle Erwachsenen der Eingliederungshilfeangebote werden in das Gemeinschaftsleben des VPEM einbezogen. Gelegenheiten dazu bieten sich u.a. an den Jahresfesten und verschiedenen einrichtungsübergreifenden Projekten wie bspw. dem Kuhstallmisten oder der Kirschernte und dem anschließenden Verarbeiten der Kirschen. Auch natürliche Arbeitskontakte derjenigen Menschen untereinander, die an den beiden Betriebsstätten Karcherhof und Thalmühle die Ambulante Tagesstrukturierende Maßnahme (ATM) wahrnehmen, fördern das Gemeinschaftserleben.

Die Kinder und Jugendlichen agieren im Umfeld des Karcherhofs und tragen dort zum Gemeinschaftserleben im VPEM bei. Beispielsweise bei der jährlichen Apfelernte, dem gemeinsamen Apfelsaftpressen oder dem Hoffest.

Diese Kontaktpflege ist eine Ergänzung zu den Kontakten, die im Sozialraum, also in der örtlichen Umgebung, aufgebaut wurden oder sich natürlich gebildet haben. In der kollegialen Gemeinschaft und im Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen Hilfebedarfen werden neue Formen des gesellschaftlichen Miteinanders entwickelt und gepflegt.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

Durch die Arbeit des Vereins und den Alltag auf den Höfen werden Partizipation, Normalisierung, Selbstbestimmung und Inklusion in einem (lebens)praktischen Bezug vorgelebt, erfahrbar gemacht und vermittelt.

Zur Aufrechterhaltung der fachlichen Standards werden den Mitarbeitenden regelmäßige Teilnahmen an Fortbildungen, Supervisionen und Organisationsberatung ermöglicht.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

### 3. Ambulante Hilfen

Die vorliegende, aktualisierte Konzeption basiert auf der bereits bestehenden Leistungs- und Prüfungsvereinbarung gemäß §75 SGB XII vom 25.01.2016 zwischen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie dem Verein zur Pflege von Erde und Mensch e.V.

Das Konzept der Besonderen Wohnform Thalmühle war von Anfang an nur als stationäre Übergangseinrichtung für junge Erwachsene geplant, um im Anschluss ein selbstständigeres Leben zu ermöglichen. Daher entstanden verschiedene Bausteine, welche sich modulhaft nacheinander bzw. parallel (z.B. die Ambulante Tagesstrukturierende Maßnahme in Kombination mit den Ambulanten Hilfen) nutzen lassen.

Einer dieser Bausteine sind die Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen für erwachsene seelisch behinderte Menschen (Leistungstyp A 6). Viele der Klient\*innen die die stationäre Einrichtung Besondere Wohnform Thalmühle verlassen, weisen weiteren ambulanten Hilfebedarf auf. Auch Menschen, die bereits in eigener Wohnung leben und fachliche Betreuungsbedarf im persönlichen Wohn- und Lebensumfeld aufzeigen, können die Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen beantragen.

Einen weiteren Baustein der Ambulanten Hilfen stellen die Wohngemeinschaften dar. Auch hier werden im Rahmen einer ambulanten Assistenzleistung Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen in Anspruch genommen. Die Wohngemeinschaften bieten jedoch eine intensivere Möglichkeit Assistenz in Anspruch zu nehmen durch das Zusammenwirken des bewilligten Assistenzbedarfs mehrerer Klient\*innen. U.A. besteht auch ein Schwerpunkt darin Gruppenfähigkeiten gezielter zu erlernen, zu erproben und auszuweiten.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## 4. Zielgruppe

Zielgruppe sind seelisch erkrankte und behinderte erwachsene Menschen, die Eingliederungshilfebedarf nach SGB XII § 53 in Verbindung mit SGB IX § 2 haben und die wegen ihrer Behinderung ambulante Eingliederungshilfe benötigen, um ein selbstständiges und selbstverantwortliches Leben zu führen.

Insbesondere richtet sich das Angebot an Menschen mit einer seelischen Behinderung,

- die vorübergehend, für länger Zeit oder auf Dauer nicht zur selbständigen Lebensführung fähig sind
- für die eine stationäre Hilfe nicht, noch nicht oder nicht mehr erforderlich ist.

Mögliche Diagnosen für eine Aufnahme in die Ambulanten Hilfen sind:

- endogene Psychosen
- Lernbehinderungen mit psychosozialen Beeinträchtigungen
- seelische Störungen als Folge von Krankheiten
- Persönlichkeitsstörungen
- Suchtproblematiken (begleitend und nicht akut)
- Ängste, Zwänge, Depressionen

Von einer Aufnahme ausgeschlossen sind Menschen,

- bei denen eine akute Suchtmittelabhängigkeit vorliegt
- bei denen eine stationäre medizinische Behandlungsbedürftigkeit besteht

Die Maßnahme beginnt mit Unterzeichnung des Abschlusses einer Leistungs-, Entgelt- und Qualitätssicherungsvereinbarung.

## 5. Einzugsgebiet

Der Sitz der Ambulanten Hilfen befindet sich auf dem Gelände der Thalmühle bei Bischmisheim, im Regionalverband Saarbrücken. Daher stellt der Regionalverband Saarbrücken das vorwiegende Einzugsgebiet des Angebots dar.

Durch das Alleinstellungsmerkmal der Arbeit mit dem anthroposophischen Menschenbild im ambulanten Eingliederungshilfekontext, sowie dem speziellen Angebot die Ambulanten Hilfen mit der Arbeit in der Ambulanten Tagesstruktur zu kombinieren und so einen umfassenden Betreuungsumfang »aus einer Hand« zu erhalten, wurden Anfrage aus anderen Gemeinden an den Verein herangetragen.

Seit 2023 werden daher auch der nach Norden angrenzende Landkreis Neunkirchen, sowie der nach Osten angrenzende Saarpfalz-Kreis bedient.

## 6. Fachliche Ausrichtung am anthroposophischen Menschenbild

Neben der selbstverständlichen Bezugnahme auf aktuelle, evidenzbasierte Erkenntnisse und Verfahren in der Arbeit mit Menschen, die unter einer psychischen Erkrankung leiden, bildet das anthroposophische Menschenbild die Grundlage unserer Arbeit in den Ambulanten Hilfen.

Hier liegt unser Fokus insbesondere auf dem Bild einer Dreigliederung des Menschen in Körper, Seele und Geist. Der Geist, als Wesenskern des Menschen, folgt seinem ganz individuellen Lebensimpuls und ist niemals als krank zu definieren. Der Mensch kann am Körper erkranken und auch an der Seele, aber niemals am Geist.

Wir gehen davon aus, dass in jedem Menschen immer ein gesunder Wesenskern vorhanden ist, der nach Entwicklung strebt. Diesen gesunden geistigen Wesenskern anerkennend, begleiten und unterstützen wir Menschen mit einer psychischen Erkrankung dabei, einen besseren Einklang zwischen Körper, Seele und Geist zu finden und zunehmend ihren eigenen Weg zur größtmöglichen individuellen Freiheit zu gestalten.

## 7. Methodischer Ansatz

Die Arbeit mit den Klient\*innen unterteilt sich in verschiedene Phasen.

Nach Beginn einer Aufnahme steht zunächst die Beziehungsanbahnung und der Vertrauensaufbau im Mittelpunkt der Arbeit.

Gleichzeitig erfolgt die Verifizierung der im Hilfeplanverfahren mit dem Leistungsträger gemeinsam aufgestellten Ziele.

An diesen Zielen wird sodann mit einem durchschnittlichen Stundenumfang von bis zu 3 Stunden/Woche oder 6 Stunden/Woche gearbeitet – je nach bewilligten Betreuungsumfang durch den Leistungsträger. Dieser durchschnittliche Stundenumfang deckt neben den direkten Betreuungsleistungen auch indirekte Betreuungsleistungen ab. Es können sowohl Gruppen- wie auch Einzeltermine durchgeführt werden, die auf die Förderung der Teilhabe abzielen.

### 7.1 Hilfeplanverfahren

Spätestens vier Wochen nach Aufnahme eines/einer Klient\*in, wird der mit der Bewilligung erhaltene Ziel- und Teilhabeplan im gemeinsamen Gespräch mit der/die Klient\*in auf Aktualität überprüft.

Liegt in dieser Zeit noch kein Ziel- und Teilhabeplan des Leistungsträgers vor, so wird dieser im gemeinsamen Gespräch zwischen Klient\*in und Bezugsbetreuer\*in erstellt.

Art und Umfang des Gesprächs wird zwischen Klient\*in und Bezugsbetreuer\*in vereinbart. So ist es beispielsweise möglich die Bezugsbetreuung aus der Ambulanten Tagesstruktur, den/ die gerichtlich bestellte\*n Betreuer\*in und/oder eine sonstige Vertrauensperson hinzuzuziehen.

Die Überprüfung des Ziel- und Leistungsplans im Bereich der Ambulanten Hilfen findet mindestens ein Mal jährlich statt.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
Ambulante Hilfen  
Tagesstrukturierende Maßnahme

Die Zielformulierung orientiert sich an den Lebensbereichen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF):

<b>Lebensbereich</b>	<b>Beispiel</b>
1. Lernen und Wissens- anwendung	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zuschauen</li><li>▪ Zuhören</li><li>▪ Andere Sinne nutzen</li><li>▪ Sich Fertigkeiten aneignen</li><li>▪ Aufmerksamkeit fokussieren</li><li>▪ Denken</li><li>▪ Lesen</li><li>▪ Schreiben</li><li>▪ Rechnen</li><li>▪ Probleme lösen</li><li>▪ Entscheidungen treffen</li></ul>
2. Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einzelaufgabe</li><li>▪ Mehrfachaufgaben</li><li>▪ Tägliche Routine</li><li>▪ Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen</li></ul>
3. Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kommunizieren als Empfänger</li><li>▪ Kommunizieren als Sender</li><li>▪ Konversation</li><li>▪ Diskussion und Gebrauch von Kommunikationsgeräten und -techniken</li></ul>

---

#### 4. Mobilität

- Die Körperposition ändern und aufrechterhalten
- Gegenstände tragen, bewegen und handhaben
- Gehen und sich fortbewegen
- Sich mit Transportmitteln fortbewegen

---

#### 5. Selbstversorgung

- Auf seine Gesundheit achten
- Für physisches und mentales Wohlbefinden sorgen, wie ausgewogene Ernährung und angemessenes Niveau körperlicher Aktivität aufrechterhalten
- Sich warm oder kühl halten
- Gesundheitsschäden vermeiden
- Impfschutz
- Regelmäßige ärztl. Untersuchungen

---

#### 6. Häusliches Leben

- Wohnraum beschaffen
  - Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs beschaffen
  - Mahlzeiten vorbereiten
  - Hausarbeiten erledigen
  - Haushaltsgegenstände pflegen
  - Anderen helfen
-

- 
7. Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen
- Elementare interpersonelle Interaktionen (Respekt und Wärme in Beziehungen, Anerkennung in Beziehungen, Toleranz in Beziehungen, Kritik, Soziale Zeichen, Körperlicher Kontakt)
  - Komplexe interpersonelle Interaktionen (Beziehungen eingehen, Beziehungen beenden, Verhalten in Beziehungen regulieren, Sozialen Regeln gemäß interagieren, Sozialen Abstand wahren)
  - Besondere interpersonelle Beziehungen (Mit Fremden umgehen, Formelle Beziehungen, Informelle soziale Beziehungen)
  - Familienbeziehungen
  - Intime Beziehungen
- 
8. Bedeutende Lebensbereiche
- Erziehung/Bildung
  - Arbeit und Beschäftigung
  - Wirtschaftliches Leben
- 
9. Gemeinschaftssoziales und staatsbürgerliches Leben
- Gemeinschaftsleben
  - Erholung und Freizeit (Spiel, Sport, Kunst, Kultur, Kunsthandwerk, Hobbies, Geselligkeit)
  - Religion und Spiritualität
  - Politisches Leben und Staatsbürgerschaft



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
Ambulante Hilfen  
Tagesstrukturierende Maßnahme

Bei der Zielformulierung spielen die Kontextfaktoren, bestehend aus Umwelt- und persönlichen Faktoren, eine Rolle. Sie können sowohl fördern, wie auch als Barriere wirken:

### **Umweltfaktoren (+/-):**

- Materielle Umwelt
- Soziale Umwelt
- Einstellungsbezogene Umwelt

Zum Beispiel die Einstellung der Gesellschaft als Barriere oder Förderfaktor für psychisch beeinträchtigte Menschen um Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu erreichen (Medikation, Hilfsmittel, Wohnort, etc.)

### **Persönliche Faktoren (+/-):**

- Lebenshintergrund
- Lebensführung eines Menschen
- Alter
- Geschlecht
- Herkunft
- Einstellungen etc.

**Bei psychischen Erkrankungen nicht  
immer klar abgrenzbar von Symptomatik!**

Es werden sowohl Gruppen- wie auch Einzeltermine berücksichtigt, die auf die Förderung der Teilhabe abzielen.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
Ambulante Hilfen  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## 7.2 Direkte Betreuungsleistungen

Die ambulante Assistenzleistung wird einerseits im Rahmen einer direkten Betreuungsleistung erbracht. Diese findet direkt mit dem/der Klient\*in statt und kann folgendes umfassen:

- Hausbesuche bei den Klient\*innen
- Gespräche mit den Angehörigen und den Klient\*innen
- Kontakte mit den Klient\*innen in der Dienststelle Thalmühle
- Klinikbesuche bei stationären Aufenthalten
- Begleitung der Klient\*innen zu externen Einrichtungen und Diensten
- Telefonische Kontakte mit den Klient\*innen
- Kooperationskontakte mit Dritten und den Klient\*innen

## 7.3 Indirekte Betreuungsleistungen

Neben den direkten Betreuungsleistungen erfolgen auch mittelbare Betreuungsleistungen, welche nicht im direkten Klientenkontakt erbracht werden. Diese wiederum können zwischen kundenbezogenen und kundenübergreifenden Betreuungsleistungen unterschieden werden.

Zu den kundenbezogenen Betreuungsleistungen gehören:

- Gespräche mit dem sozialen Umfeld der Klient\*innen
- Erstellung bzw. Mitwirkung bei der Hilfe- und Betreuungsplanung
- Organisation des Helfer-/Hilfefeldes
- Telefonate und Schriftverkehr
- Prozessdokumentation
- Berichtswesen
- Ausfallzeiten von dem/der Klienten\*in nicht wahrgenommenen Terminen
- Einzelfallbezogene Tätigkeiten im Vorfeld einer Betreuung und im Rahmen der Nachbetreuung



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
Ambulante Hilfen  
Tagesstrukturierende Maßnahme

Zu den klientenübergreifenden Betreuungsleistungen gehören:

- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Gruppenangeboten
- Teamsitzungen
- Fallbesprechung/Supervision
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Teilnahme an Arbeitskreisen
- Abdeckung von Urlaubs- Krankheits- und Vertretungszeiten

## 7.4 Zusammenarbeit mit gesetzlichen Betreuer\*innen

Der überwiegende Teil unserer Klient\*innen wird in unterschiedlicher Intensität durch gerichtlich bestellte Betreuer\*innen begleitet. Wir legen großen Wert auf einen regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch zwischen unseren Klient\*innen, deren Bezugsbetreuer\*innen und den jeweiligen gesetzlichen Betreuer\*innen. Dieser findet in der Regel telefonisch oder per Email statt, kann aber auch bei Bedarf persönlich oder per Videokonferenz durchgeführt werden. Wir halten diesen Austausch und ein gutes Miteinander für eine wesentliche Voraussetzung zur Stabilisierung unsere Klient\*innen. Darum bemühen wir uns um einen verlässlichen Informationsfluss und erwarten dieses Bemühen im Gegenzug auch von gesetzlichen Betreuer\*innen.

## 8. Wohnformen

Ausgerichtet auf den Bedarf des/der jeweiligen Klient\*in, in Absprache mit dem Leistungserbringer und weiteren Beteiligten, sowie je nach Verfügbarkeit, besteht die Möglichkeit aus verschiedenen Wohnformen zu wählen.

### 8.1 Einzel-/Paarwohnen

Die ambulante Assistenzleistung beim Einzel- oder Paarwohnen wird in der Regel als aufsuchender Dienst in der eigenen Häuslichkeit wahrgenommen. Sie findet mittels individueller Terminen statt, die zuvor mit dem/der Klient\*in festgelegt wurden.

### 8.2 Wohngemeinschaften

Der Ambulanten Hilfen bieten ihre ambulante Assistenzleistungen in mehreren Wohngemeinschaften an.

Je nach Standort, Gebäude und bewilligtem Assistenzumfang durch den jeweiligen Kostenträger ergibt sich ein unterschiedlicher Charakter einer Wohngemeinschaft.

Die ambulante Assistenzleistung in der Wohngemeinschaft wird in der Regel als aufsuchender Dienst in der eigenen Häuslichkeit wahrgenommen. Sie findet zu Kernzeiten statt, die in einem Wochenplan mit den Klient\*innen festgelegt werden.

Neben des Abschlusses einer Leistungs-, Entgelt- und Qualitätssicherungsvereinbarung nach §75 SGBXII, geht der/die Klient\*in beim Wohnen in einer Wohngemeinschaft des VPEM einen Wohn- und Betreuungsvertrag mit dem VPEM ein, in welchem Zahlungspflichten, Kündigungsfristen usw. genannt sind.

Deutlich hervorgehoben wird an dieser Stelle, dass eine Kündigung des Assistenzverhältnisses mit einer Kündigung des Wohnverhältnisses bei vom VPEM angemietetem/gehörendem Wohnraum zu erfolgen hat.

### **8.2.1 Wohngemeinschaft Thalmühle**

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft Thalmühle umfasst 4 Plätze in Einzelzimmern. Sie befindet sich auf dem Gelände der Thalmühle, ruhig gelegen im Woogbachtal.

Durch die Nähe zum stationären Wohnangebot der Besonderen Wohnform Thalmühle und zeitlich die Abgelegenheit vom nächsten Ort ergibt sich ein besonderer Rückzugs- und Schutzort. Daher gelten hier besondere Regeln wie bspw. die Teilnahme an der Ambulanten Tagesstruktur sowie der Tierversorgung an einem Wochenende im Monat.

Besonders hervorzuheben ist die Thalmühle als konsumfreier Ort. Dies bedeutet, dass weder der Konsum von alkoholischen oder alkoholhaltigen Getränken noch von Betäubungsmitteln erlaubt ist und zum sofortigen Beenden der Assistenzleistung führt.

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft Thalmühle kennzeichnet sich des Weiteren dadurch aus, dass die Assistenzleistungen weniger im Einzelsetting sondern vermehrt im Gruppenkontext durchgeführt werden. Die Strukturierung von Zeit und Raum erfolgt durch einen festen Wochenplan und Gruppenaktivitäten. Durch die räumliche Entfernung zu öffentlichen Einrichtungen wird mindestens einmal wöchentlich ein gemeinsamer Gruppeneinkauf durchgeführt.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
Ambulante Hilfen  
Tagesstrukturierende Maßnahme

### **8.2.2 Wohngemeinschaft Ensheim**

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft Ensheim umfasst zwei 3er WGs in einem Zweifamilienhaus mitten in einem Wohngebiet gelegen. Es handelt sich somit um eine gemeinde-nahe Unterkunft, mit Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, an verschiedene (Fach-) Ärzte. Aber auch mit einer höheren Verantwortung bei der Selbstversorgung.

Im Vergleich zur WG Thalmühle ist hier eine Trennung von Wohn- und Arbeitsort möglich oder wird als Ziel verfolgt.

Die Assistenzleistung findet sowohl im Einzel- wie auch Gruppensetting statt. Dies ist von den Bedarfen, Zielen und Bedürfnissen der einzelnen Bewohner\*innen abhängig und kann sich daher mit einem Wechsel der Mitbewohner\*innen auch (wieder) ändern.

Ziel ist es dennoch, dass eine Strukturierung von Zeit und Raum durch Gruppenaktivitäten erfolgt.

### **8.2.3 Wohngemeinschaft Brebach**

Fußläufig 10 Min. von der Saarbahn-Haltestelle Brebach Bahnhof gelegen, befindet sich die ambulant betreute 2er Wohngemeinschaft. Hierbei handelt es sich um vom Verein angemieteten Wohnraum, der untervermietet wird.

Wie auch bei der Wohngemeinschaft Ensheim findet die Assistenzleistung sowohl im Einzel- wie auch Gruppensetting statt. Dies ist von den Bedarfen, Zielen und Bedürfnissen der einzelnen Bewohner\*innen abhängig und kann sich daher mit einem Wechsel der Mitbewohner\*innen auch (wieder) ändern.

Ziel ist es dennoch, dass eine Strukturierung von Zeit und Raum durch Gruppenaktivitäten erfolgt.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

#### **8.2.4 Weitere Wohngemeinschaften**

Hierbei handelt es sich um von Klient\*innen selbstständig angemieteten Wohnraum, in welchem sich mehrere Leistungsempfänger zusammengefunden haben um die Ambulanten Hilfen in Anspruch zu nehmen. Diese WGs liegen im Regionalverband Saarbrücken verteilt.

Strukturierung und Zielverfolgung ist ähnlich zu den WGs Ensheim und Brebach.

## 9. Dokumentation und Nachweis der Leistung

Wie bereits im Kapitel »7.1 Hilfeplanverfahren« dargestellt, wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Maßnahme der individuelle Hilfebedarf im Rahmen eines Ziel- und Leistungsplanes auf Grundlage der Kriterien der internationalen Klassifizierung von Funktions-Fähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) erfasst. Auf Grundlage dieses Ziel- und Leistungsplanes findet eine erste konkrete Maßnahmenplanung im Rahmen der Absprache im Kleinteam der ambulant betreuten Wohngemeinschaften oder im Einzelsetting statt.

Die Tagesdokumentation erfolgt über die Software »myjugendhilfe« und orientiert sich ebenfalls an den Klassifikationskriterien der ICF. So ist es jederzeit möglich, die Entwicklungsschritte in einzelnen Lebensbereichen nachzuvollziehen und die Maßnahmeplanung entsprechend anzupassen.

Spätestens alle 12 Monate findet ein Hilfeplangespräch zwischen Klient\*in und Bezugsbetreuer\*in statt, in welchem der aktuelle Erreichungsgrad der Ziele besprochen und der Ziel- und Teilhabeplan ggfs. angepasst wird.

In regelmäßigen Abständen berichten wir dem Kostenträger über den aktuellen Stand der Maßnahme im Rahmen eines Entwicklungsberichtes.

Nach der Entlassung eines/einer Klient\*in erhält der Kostenträger einen Abschlussbericht.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## 10. Entlassmanagement (Übergangsgestaltung)

Wenn sich der Wunsch nach einer neuen Lebensperspektive bei unseren Klient\*innen zeigt oder deutlich wird, dass sich innerhalb unserer Maßnahmenstruktur keine weitere Entwicklung mehr abzeichnet, unterstützen wir unsere Klient\*innen dabei, für sich realistische Ideen für die weitere Lebensgestaltung nach den »Ambulanten Hilfen« zu entwickeln und diese zu konkretisieren.

Selbstverständlich unterstützen wir ebenso bei der Suche nach und einem Wechsel zu einem anderen Träger und begleiten die Überleitung, so dass die Schwelle des Wechsels gut genommen werden kann.

Immer wieder ziehen auch Bewohner\*innen aus den Wohngemeinschaften in eine eigene Wohnung. Hier unterstützen wir auf Wunsch bei der Einrichtung der Wohnung, bei der Antragsstellung und dem Ankommen in den eigenen Wohnräumen.

## 11. Vernetzung/Kooperation mit anderen Hilfen/ Leistungserbringern

Sowohl übergeordnet auf Leitungsebene wie auch als direkte oder indirekte Assistenzleistung bestehen regelmäßige Kontakte zu den örtlichen Behörden und Angebotsträgern:

- Jobcenter
- Grundsicherungsamt
- Rehaberatern der Arbeitsagentur
- Werkstätten für behinderte Menschen
- Tagesstätte für psychisch kranke Menschen
- Zentrum für psychiatrische Rehabilitation/Arbeitstrainingszentren
- Virtuelle Werkstatt
- Betreuungsorganisationen anderer Träger
- Gerichtlich bestellte Betreuer
- Integrationsamt
- Fachkliniken
- Sozialdienste der psychiatrischen Kliniken
- Psychiatrische Praxen
- Vereine



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
Ambulante Hilfen  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## 12. Personelle Struktur

Da unsere Maßnahme mit häufig sehr schwer psychisch erkrankten jungen Menschen und der Zielsetzung einer weitestgehenden Verselbständigung bzw. der Verfolgung von Erhaltungszielen eine sehr intensive Begleitung voraussetzt, besteht unsere Arbeit zu 100 % aus qualifizierter Assistenzleistung und wird ausschließlich von Fachkräften wie Sozialpädagogen\*in, Sozialarbeiter\*in, Gesundheitsfachpfleger\*innen der Psychiatrie, Erzieher\*innen und Heilerziehungspfleger\*Innen oder vergleichbaren Berufsgruppen durchgeführt.

Das Fachpersonal verfügt darüber hinaus über besondere soziale Kompetenzen, wertschätzenden Umgang mit Menschen mit einer seelischen Behinderung und Erfahrungen in der Bewältigung schwerer seelischer Krisen. Daher sind die Mitarbeitenden verpflichtet, sich auf dem jeweiligen aktuellen Erkenntnisstand ihres Fachgebietes zu halten. Der Anstellungsträger stellt sie hierzu frei. Ebenso verpflichtet sich der Träger eine fachlich fundierte Supervision sicherzustellen.

Die Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen teil. Hierzu gehören beispielsweise heilpädagogische Themen, Seminare zur Krisenbewältigung, Umgang mit psychischen Herausforderungen, Stressbewältigungsmethoden, usw. je nach Bedarf der Einrichtung und Neigung der Mitarbeitenden.

Fortbildungen werden nach Rücksprache mit der Leitung vom Träger durch finanzielle Unterstützung und Freistellung vom Dienst in der Einrichtung gefördert.

Im Rahmen der Regionalkonferenz Rheinland-Pfalz/Saarland des Verbandes Anthropoi werden jährlich Fortbildungen und Seminare für die Mitarbeitenden der Region ausgerichtet, der auf den gemeinsamen Bedarf in der Region ausgerichtet ist.

## 13. Qualitätssicherung

Der Verein zur Pflege von Erde und Mensch e.V. ist Mitglied in der Paritätischen Qualitätsgemeinschaft. Im Rahmen regelmäßiger Konferenzen werden neue Konzepte zur Sicherung der Maßnahmenqualität gemeinsam erarbeitet, ausgetauscht und die Umsetzung besprochen.

Darüber hinaus finden im Team der Ambulanten Hilfen regelmäßige Fallbesprechungen im Rahmen kollegialer Beratungen statt. Die Mitarbeitenden sind gehalten sich regelmäßig (einmal jährlich) fachspezifisch fortzubilden.

Bei besonderen Fragestellungen lädt das Team Expert\*innen zur externen Beratung ein.

Außerdem erhalten alle Mitarbeitenden regelmäßig Supervision. Zur Weiterentwicklung unseres Ansatzes wurde eine Organisationsberatung in Anspruch genommen.



VPEM

Verein zur Pflege von  
Erde und Mensch e.V.

Tagesgruppe Karcherhof  
Besondere Wohnform Thalmühle  
**Ambulante Hilfen**  
Tagesstrukturierende Maßnahme

## 14. Gewaltprävention

Der Verein zur Pflege von Erde und Mensch e.V. verfügt über ein einrichtungsübergreifendes Gewaltpräventionskonzept. Hierauf wird an dieser Stelle verwiesen.

Die Vertrauensstelle für Gewaltprävention des VPEM ist besetzt durch:

Dominic Groß

Mobil: 0152 / 4052545

Mail: [vertrauensstelle@vpem.de](mailto:vertrauensstelle@vpem.de)